



Ansprechpartner:

Patrick Simmer, BIKO e.V.
apsimmer@aol.com

Hans-Peter Günther, Pro Bahn&Bus e.V.
h-p.guenther@t-online.de

Medienvertreterinnen
und Medienvertreter

Ansprechpartner:

Martin Mendel (Landesvorsitzender)
Mobil : 0170/ 4048236

Mail: probahn.rlp.martin.mendel@email.de

13. September 2020

Medienmitteilung: Landesregierung Rheinland-Pfalz zerstört weitere Bahnstrecken

Während Verkehrsminister Wissing am 15. September im pfälzischen Harxheim einen Förderbescheid für die Ertüchtigung der Zellertalbahn überreichen wird, zerstört der ihm unterstehende Landesbetrieb Mobilität gleichzeitig die Westeifelstrecke auf alle Zeit.

Mobilitätswende, Klimakrise, Förderung von strukturschwachen Regionen – all dies sind Fremdworte für die Landesregierung von Rheinland-Pfalz. Ganz Deutschland prüft derzeit, welche seiner stillgelegten aber noch nicht abgebauten Bahnstrecken für eine Mobilitätswende reaktiviert werden können. Auch im Koalitionsvertrag der Landesregierung sind einige Strecken namentlich aufgezählt, die bis Ende der Legislaturperiode 2021 reaktiviert werden sollen. Darüber hinaus hat man sich auf den Grundsatz: „Trassensicherung vor Entwidmung“ (S. 52) geeinigt.

Vier Jahre später scheint man sich wenig für das „Geschwätz“ von gestern“ und für den bundesweiten Trend zur Reaktivierung von Bahnstrecken zu interessieren. Aber Minister Dr. Wissing setzt sogar noch einen drauf:

Der dem Wissing-Ministerium unterstehende Landesbetrieb Mobilität, will die im Eigentum der Stadt Gerolstein und der Verbandsgemeinde Prüm befindliche Westeifelstrecke, die die beiden Mittelzentren Gerolstein und Prüm verbindet, auf deren Antrag vom Eisenbahnbetriebszweck freistellen. Die Eigentümerkommunen haben seit dem Kauf der Bahnstrecke alle schienengebundenen Lösungsansätze, die natürlich auch die Kombination von Radweg und Westeifelstrecke vorgesehen haben, abgelehnt. Was sich ein wenig hölzern anhört ist ein wahrhaftiger Skandal.

Auch wenn auf der Westeifelbahn seit längerem kein Zug mehr verkehrt, ist die Strecke weiterhin für den Bahnverkehr gewidmet; kann also mit nur wenig Aufwand und entsprechenden Ausbesserungsarbeiten wieder befahren werden. Der nun von Minister Dr. Wissing übergebene Freistellungsbescheid bedeutet jedoch, dass die Strecke nun unwiderruflich zerstört werden kann. Für die Einwohner der Westeifel bedeutet das nichts Geringeres als die weitere Schwächung ihrer Region und der Zementierung einer einseitigen Verkehrspolitik.

*Die Sitzungen des Fachverbände übergreifenden **Bündnisses für Verkehrswende nördliches Rheinland-Pfalz** sind öffentlich. Das Bündnis freut sich über weitere interessierte Teilnehmende. Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 13.10.2020 um 16:30 Uhr in Neuwied statt. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Teilnahme nur nach vorheriger formloser Anmeldung unter probahn.rlp.martin.mendel@email.de möglich.*



Bündnis für Verkehrswende nördliches Rheinland-Pfalz – Kontakt

bei **PRO BAHN**: Martin Mendel · Postfach 31 43 · 55021 Mainz · Mail: probahn.rlp.martin.mendel@email.de

beim **BUND**: Egbert Bialk · Mail: e.bialk@t-online.de

beim **VCD**: Mario Pott · Mail: mariopott@web.de

bei der **BIKO**: Dr. Karl-Georg Schroll · Mail: karlgeorg.schroll@yahoo.de

